



Das Vorstandsteam des neuen Fördervereins: Volker Habel, Loni Meinecke, Irene Söffker, Herbert Bredthauer, Heidi Meyer und Karl-Heinz Schlüter.

FOTOS: Artmann

Förderverein für das Römerschlachtfeld am Harzhorn ins Leben gerufen

Gründungsversammlung in der Auetalhalle / Satzung beschlossen und Vorstand gewählt

VON AXEL ARTMANN

WILLERSHAUSEN. Das Römerschlachtfeld am Harzhorn hat nun auch einen Förderverein. 16 Guides und weitere Interessierte sind während der Gründungsversammlung in der Willershäuser Auetalhalle dem Verein beigetreten. Sie beschlossen die Satzung und wählten den Vorstand.

Zu Beginn erinnerte Herbert Bredthauer in seiner Funktion als Teamsprecher der Harzhorn Guides daran, dass in deren Kreis schon längere Zeit sehr intensiv über die Notwendigkeit eines solchen Vereins gesprochen worden sei,

so auch während der monatlichen Videoguidesitzungen im vergangenen Jahr. Immer wieder hätten Teilnehmer geäußert, dass etwas getan werden müsse, „um in Summe wahrgenommen zu werden“.

Bredthauer: „Wir wollen das Harzhorn fördern. Wir möchten, dass dieses Projekt weiter entwickelt wird und weiter gedeiht“, benannte er die Motivation der Guides. Um dies zu erreichen, bedürfe es immer wieder Mittel und Unterstützer.

Eine der größten Wünsche sei, „dass wir endlich eine Wasserleitung bekommen“. Ein Verein biete die Chance,

Sponsoren anzusprechen, Mittel einzuwerben und Werbung für das Harzhorn zu machen, so der Oldenröder, der die Versammlung moderierte.

Jeder könne förderndes Mitglied werden, die Guides und das „wunderbare Projekt“ Harzhorn unterstützen, machte er die Intention deutlich. In Teamarbeit sei die Versammlung vorbereitet worden.

Der Förderverein sei notwendig, um Spenden einwerben zu können, betonte Kreis tagsmitglied Christel Eppenstein. Sie erinnerte daran, dass die Idee für eine solche Gründung schon vor längerer Zeit

geboren und dann zunächst aufgeschoben wurde. Dank zollte sie Bredthauer für seinen Einsatz und seine Bemühungen.

Es sei an der Zeit und ein richtiger Schritt, den man jetzt gehe, sagte anschließend Jens Meyer, Bürgermeister der Gemeinde Kalefeld und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der praeteritum gGmbH, zur Gründung des Vereins. Er sehe den Förderverein als zusätzliches Engagement für das Harzhorn genau wie es ein zusätzliches Engagement beim Portal zur Geschichte und der Tongrube Willershausen gebe. Nur ge-

meinsam sei es möglich die drei Highlights des Nordkreises im Landkreis Northeim voranzubringen.

Bei den Wahlen wurde Bredthauer einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dem Vorstand gehören weiter an: 2. Vorsitzende Irene Söffker (Bad Gandersheim) und Schriftführer Karl-Heinz Schlüter (Göttingen). Beisitzer sind Loni Meinecke (Ackenhausen), Heidi Meyer (Bad Gandersheim) und Volker Habel (Oppershausen). Den Ehrenrat bilden Ludolf Freiherr von Oldershausen (Oldershausen), Jens Meyer (Kalefeld) und Lyane Herrmann (Einbeck).



Herbert Bredthauer moderierte die Gründungsversammlung in der Auetalhalle. Den Ehrenrat bilden Ludolf Freiherr von Oldershausen, Lyane Herrmann und Jens Meyer.